

Stadtverordneter, Herr Kretzschmar

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **202/2026**

Datum: 08.09.2026

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Anfrage an den Oberbürgermeister

Betreff: Anfrage an den Oberbürgermeister zu den öffentlichen Toiletten im Bahnhofsgebäude oder im Bahnhofsumfeld

Beratungsfolge:

Datum Gremium

30.09.2026 Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Anfrage an den Oberbürgermeister zum aktuellen Stand einer öffentlichen Toilettenanlage am Hauptbahnhof

In den Anfragen 209/2025 und 269/2025 wurde die seit dem 1. Juni 2022 geschlossene Toilettenanlage im Gebäude des Brandenburger Hauptbahnhofs thematisiert.

Aus den damaligen Antworten ging unter anderem hervor, dass die Wobra Eigentümerin des Bahnhofsgebäudes ist, der frühere Betreiber den Betrieb wegen fehlender Wirtschaftlichkeit, erheblicher Beschädigungen und wiederholten Vandalismus aufgegeben hatte und die anschließende Suche nach einem neuen Betreiber erfolglos geblieben war. Nach damaliger Einschätzung wären für einen wirtschaftlichen Betrieb etwa 500 zahlende Nutzerinnen und Nutzer täglich erforderlich gewesen, während zuvor lediglich ungefähr 30 bis 50 Nutzungen am Tag verzeichnet worden seien.

Für eine Wiederinbetriebnahme der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude wurden außerdem ein Baukostenzuschuss von mindestens 150.000 Euro sowie ein laufender Betriebskostenzuschuss von etwa 3.500 Euro monatlich genannt. Als vorhandene Alternative verwies die Verwaltung auf die von der Stadt betriebene Toilettenanlage zwischen Bahnsteig 1 und Taxistand.

Inzwischen haben mehr als 1.000 Menschen die Petition zur Wiedereröffnung einer angemessenen Toilettenanlage am Hauptbahnhof unterstützt. Darüber hinaus wurde im April 2026 öffentlich bekannt, dass zwischen dem neuen Oberbürgermeister und der Wobra konkrete Gespräche über eine tragfähige Lösung für den Standort Hauptbahnhof geführt werden und die Wobra erneut Kontakt zu Sanifair aufgenommen hat.

In der Bürgersprechstunde am 20. Mai 2026 soll der Oberbürgermeister gegenüber dem Petitionsinitiator erklärt haben, dass ihm das Problem bekannt sei und es eine Lösung geben werde. Wie diese Lösung aussehen und wann sie umgesetzt werden soll, sei zu diesem Zeitpunkt jedoch noch offen gewesen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Oberbürgermeister:

1. Welchen konkreten Stand haben die Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister, der Stadtverwaltung und der Wobra über die Wiederherstellung eines angemessenen öffentlichen Toilettenangebotes am Hauptbahnhof?

2. Hat Sanifair den Standort inzwischen geprüft und liegt der Stadt oder der Wobra bereits eine Einschätzung, ein Angebot oder ein Betreiberkonzept vor? Falls ja, zu welchem Ergebnis ist die Prüfung gekommen?

3. Welche konkreten Varianten werden derzeit geprüft, beispielsweise:

- a) die Wiedereröffnung der vorhandenen Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude,
- b) der Umbau oder Ersatz der vorhandenen städtischen Toilettenanlage zwischen Bahnsteig und Taxistand,
- c) eine gemeinsame Finanzierung durch Stadt, Wobra und einen Betreiber oder
- d) die Errichtung einer neuen automatisierten und vandalismusgeschützten Toilettenanlage?

4. Ist die Stadt grundsätzlich bereit, sich an den einmaligen Investitionskosten oder an einem laufenden Betriebskostenzuschuss zu beteiligen? Falls ja, in welcher Größenordnung und aus welchem Haushaltstitel könnten die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden?

5. Welche konkreten nächsten Schritte sind vereinbart worden und bis wann soll jeweils

- a) die Betreiberprüfung abgeschlossen,
- b) eine Finanzierungsentscheidung getroffen,
- c) eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und
- d) eine Toilettenanlage eröffnet beziehungsweise wiedereröffnet werden?

6. Falls die Gespräche mit professionellen Betreibern erneut ohne Ergebnis bleiben: Welche kommunale Ersatzlösung wird die Stadt verfolgen und bis wann soll diese umgesetzt werden?

7. Wie wird die von mehr als 1.000 Menschen unterstützte Petition durch die Stadt beziehungsweise die Stadtverordnetenversammlung weiterbehandelt und wann ist mit einer offiziellen Stellungnahme gegenüber den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern zu rechnen?

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Der Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Ankunfts-, Umstiegs- und Zugangspunkte der Stadt. Eine hygienische, barrierefreie und verlässlich geöffnete Toilettenanlage gehört zu einer angemessenen Verkehrsinfrastruktur und ist zugleich für das Erscheinungsbild der Stadt gegenüber Pendlerinnen und Pendlern, Reisenden sowie Touristinnen und Touristen von erheblicher Bedeutung.

Nachdem das Problem bereits 2025 Gegenstand zweier Anfragen war und der Oberbürgermeister inzwischen eine Lösung in Aussicht gestellt hat, besteht ein berechtigtes öffentliches Interesse an einem konkreten Sachstand, nachvollziehbaren Verantwortlichkeiten und einem verbindlichen Zeitplan.

Anlagen: